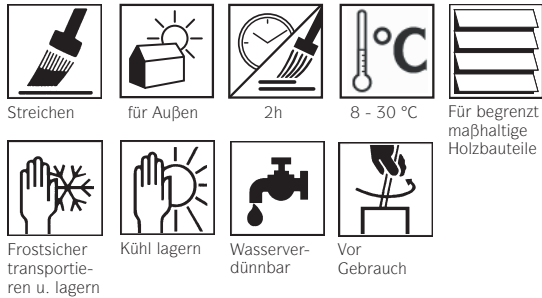


sikkens



Anwendung

Zum Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich. Die Anwendung erfolgt für nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Mehrschichtaufbau (z. B. Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen u.s.w.). Für maßhaltige Holzbauteile wird Cetol BLX-Pro als Grundbeschichtung verwendet (Fenster und Außentüren). Für die Zwischen- und Schlussbeschichtung maßhaltiger Holzbauteile wird Cetol BL 31 verwendet.

Eigenschaften

Holzlasur mit schneller, wasserabweisender Filmbildung, langer Offenzeit und intensivem Langzeitschutz vor Nässe, UV-Strahlung und Umwelteinflüssen.

Das Produkt ist umweltschonend, leicht zu verarbeiten, tropfgehemmt eingestellt, gut penetrierend, offenporig, Wasser abweisend, feuchtigkeitsregulierend und geruchsarm. Cetol BLX-Pro ist mit einem Konservierungsmittel zum Schutz des Filmes vor Mikroorganismen ausgestattet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören nicht zu Innenräumen.

Glanzgrad

ca. 30 GU \pm 5 GU/60°

Dichte:

ca. 1,041 kg/l

VOC-EU-Grenzwert

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e):

150 g/l (2007) / 130 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 70 g/l VOC.

Farbtöne

RM 006 (Eiche hell), 010 (Nussbaum), 073 (Altkiefer), 077 (Kiefer) und 085 (Teak)

Zusätzlich weitere Farbtöne aus der Cetol Design Collection über das Color-Mix-System. Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtung auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.

Verarbeitung

Streichen

Verarbeitungstemperatur

8-30°C für Untergrund, Luft und Material, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 85%

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Griffest: Nach ca. 20 Minuten

Überstreichbar: Nach ca. 2 Stunden

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und anderen klimatechnischen Bedingungen müssen abweichende Trocknungswerte zugrunde gelegt werden.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Technisches Merkblatt

Stand Oktober 2012

Cetol BLX-Pro

Express Lasur für die Beschichtung von Holzoberflächen im Außenbereich.

Verdünnung

Das Produkt ist verarbeitungsfähig eingestellt

Verbrauch

Ca. 15 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

Color Mix und Ready Mix Farbtöne: 1 L und 2,5 L

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 2 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl aber trocken aber frostfrei lagern.

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -
ADR/GGVS: N.A.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Produktgruppe

Klarlacke/Holzlasuren, wasserverdünnbar (Produkt-Code M-KH01)

Zusammensetzung gemäß VdL

Acrylatdispersion, Alkydharzemulsion, amorphes Siliziumdioxid, Eisenoxidpigment, Glykolether, Ester, Wasser, Additive, Konservierungstoffe

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Material vor Gebrauch umrühren. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol BL Aktiva^{BP}* (Bläueschutzmittel) zu behandeln.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Vitalisstraße 198 – 226, 50827 Köln, Telefon 0221 5881-0, Fax 0221 5881-335

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol BLX-Pro darf max. 15 % betragen.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen. Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin Seal abdichten.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

PVC-haltige Tür- und Fensterdichtungen können unter ungünstigen Bedingungen zu Verklebungen des Anstrichs führen.

1. Systemaufbau für nicht maßhaltige Holzbauteile (Verbretterungen etc.) im Außenbereich

1.1 Erstbeschichtung

Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 – Nur bei Nadelholz im Außenbereich – Mit Cetol BL Aktiva^{BP*}

Grundbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

Schlussbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

1.2 Renovierungssysteme

1.2.1 Altbeschichtung intakt

Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und stark verwitterte Holzzonen bis auf die gesunde Holzsubstanz abtragen

Grundbeschichtung der rohen Holzteile

Mit Cetol BLX-Pro

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

Schlussbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

1.2.2 Altbeschichtung nicht intakt

Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Imprägnierung

siehe Punkt 1.1

Alternativ

Cetol BL Aktiva^{BP*} (wasserverdünnbares Bläueschutzmittel)

Grundbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

Schlussbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

2. Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z. B. Fenster, Türen etc.)

2.1 Erstbeschichtung

Imprägnierung

siehe Punkt 1.1

Alternativ

Cetol BL Aktiva^{BP*} (wasserverdünnbares Bläueschutzmittel)

Grundbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol BL 31 *

Schlussbeschichtung

Mit Cetol BL 31 *

2.2 Renovierungssysteme

2.2.1 Altbeschichtung intakt

Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und stark verwitterte Holzzonen bis auf gesunde Holzsubstanzen abtragen

Grundbeschichtung der rohen Holzteile

Mit Cetol BLX-Pro

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol BL 31 *

Schlussbeschichtung

Mit Cetol BL 31 *

2.2.2 Altbeschichtung nicht intakt, insbesondere alte Klarlackbeschichtungen

Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Imprägnierung

siehe Punkt 1.1

Grundbeschichtung

Mit Cetol BLX-Pro

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol BL 31 *

Schlussbeschichtung

Mit Cetol BL 31 *

Innenbereich

Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unitop)

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.